

## **Geschichte 387 - KarlG - Kenia**

### **Die dreiste Abzocke einer Kenianerin**

Lassen Sie mich von vorne beginnen. Natürlich! Ich bin ein Ausländer, der nach Kenia kommt, um eine Frau zu treffen. Ich habe sie im Internet kennengelernt. Internetkontakte sind normalerweise gefährlich und schwierig. Sie vertrauen, glauben an das, was die Dame Ihnen schreibt. Wenn Sie nicht vertrauen, verlassen Sie sie, unterbrechen Sie das Gespräch. Und ich vertraute ihr. Sie heißt Jackie. Sie ist nicht jung, nicht alt, in gutem Alter, Mutter von vier Kindern.

Um die Geschichte kurz zu machen, ich fühlte mich in sie verliebt. Fühlte mich sehr anpassungsfähig. Sie ist eine nette und schöne Frau. Nach einigen Wochen trafen wir zusammen in Mosocho. Die fragte mich, ob ich ein Haus für uns kaufen möchte. Ich fand das eine gute Idee und wir fingen an zu suchen.

Ich fand heraus, wenn ich mein eigenes Haus baue, kostet es den halben Preis! Also suchten wir nach einem Grundstück. Das war einfach. Dann hat uns ihre Tante mit einem ihrer Kollegen in ihrem Dorf bekannt gemacht. Sein Name war Charles. Das Seltsame war, dass es noch einen Mann gab, Patrick. Er war immer da, auch wenn wir dort waren, um das Grundstück zu besuchen, aber es war nicht sein Grundstück.

Wir gingen zum Notar, er machte den Vertrag, hier heißt es Kaufvertrag, auf einem Papier mit Stempel vom Landministerium. Jackie suchte nach einem Fundi (Handwerker). Sie kam mit einem Mann, Innocent ist sein Name. Ich habe mehrmals mit ihm über die Sache gesprochen und mich langsam nicht mehr mit diesem Typen vereinbar gefühlt. Ich bat ihn, einen Plan zu erstellen, wie viel Material wir benötigen und wie hoch die Kosten einschließlich der Arbeitskräfte sind. Es gab kein Ergebnis. Nach einigen Tagen kam er und zeigte mir auf seinem Handy eine Nachricht von, wie er sagte, Architekten, dass er das Haus gestrichen und die Materialien berechnet hatte. Das war sehr mutig. Er wollte 50.000 KES und 30.000 für das Zeichnen des Hauses. Ich frage Jackie, ob Innocent wirklich ein Fundi ist. Sie sagte ja. Woher kennst du ihn? war meine nächste Frage. „Wir haben einige Häuser gebaut“, war ihre Antwort. Ich denke nichts ist richtig. Einige Wochen später habe ich mein Haus so gezeichnet, wie ich es gerne hätte. Wir gingen nach Migori, fanden dort einen Architekten, ich präsentierte meine Ideen, er sagte, das sei in Ordnung. Er hat die Zeichnung gemacht, die Briefmarken von der Regierung, ich habe die Gebühren bezahlt und wir waren bereit, mit der Kontraktion des Hauses zu beginnen. In der Nähe von Jackie fanden wir einen anderen Fundi, Benard. Der Preis war in Ordnung. Sein Aussehen ist in Ordnung. Jedenfalls hat er es gut gemacht.

Jedes Mal, wenn wir die Baustelle besuchten, war da dieser Patrick. Er war immer da und auch die Tante von Jackie. Die nächste Frage war, jemanden zu finden, der sich um den Bau kümmert. Jackie hatte eine gute Idee. Ihre Tante und Patrick werden sich um die Sache kümmern, und ich sollte ihnen jeweils 50.000 KES geben. Um den Frieden zu

bewahren, stimmte ich zuerst zu, später lehnte ich ab. Für dieses Geld war es möglich, jeden Tag auf die Baustelle zu gehen. Und dieser Patrick ging mir auf die Nerven. Was auch immer wir bestellen mussten, er gab immer seine Ideen dazu und ich fand heraus, was auch immer er sagte, es sei in Ordnung. Keine Fragen mehr, keine Diskussionen mehr. Wer ist dieser Patrick“, fragte ich Jackie. Ich dachte, es sei ein Verwandter, weil er immer da war. „Ich kenne ihn nicht“, antwortete sie. „Also, was er hier will, ich habe ihn nicht gerufen“, antwortete ich. „Er will uns helfen“, war ihre Antwort. Wir haben Ziegel von einem nahe gelegenen Bauern gekauft. War ein bisschen billiger. Was expansiv war, war der Transport. Verrückte Preise, nach denen sie fragen. Ziegel wurden transportiert und der Bau begann.

Dann musste ich das Land verlassen. Der Lockdown kam. Sechs Monate wartete ich darauf, wiederzukommen.

Als ich zurück war, hat sich etwas geändert. Sie wollte die Ehe. OK, kein Problem. Wir gingen nach Kisumu zur Registrierung. In Palmers Hotel haben wir die Zeremonie bestellt. An einem anderen Tag trafen wir uns mit ihren Eltern. Jackie und ihre Mutter gingen zum Bischof, um mit ihm zu sprechen. Ob sie wirklich dort gewesen sind? Nur sie wissen es. Der Bischof stimmte dem Palmers Hotel zu. Zwei Autos, die ich für die Kirchenleute bestellen musste, waren da. Der Bischof brauchte auch die Unterstützung eines Pastors, daher sollten mindestens 15 Personen aus der Kirche kommen, um bei der Zeremonie dabei zu sein.

Einige Tage später hatten wir die Dokumente für die Registrierung. Der Bischof und der Pastor wurden beauftragt, uns zu helfen. Ich sage ihnen die Wahrheit, beide standen wie ein nicht angenommenes Paket bei der Registrierung. Also keine Hilfe von ihnen. Wir gingen aus der Registrierung und Jackie sagte, „lassen Sie uns im Palmers Hotel etwas essen“. Der Bischof sah sich um und fragte, wo ist dieses Palmers Hotel? Das macht mich ein bisschen stutzig. Eigentlich glaube ich jetzt nicht, dass der Bischof ein Bischof oder der Pastor ein Pastor war. Tage später trafen wir ihn in Kisumu. Wir waren dort für die Online-Registrierung unserer geplanten Ehe. Er gab Ratschläge, was und wie wir unsere Dokumente scannen und kopieren müssen. Jackie wollte eine kirchliche Hochzeit wie oben erwähnt. Also muss sie die Registriernummer der Kirche und des Pastors eintragen. Der Bischof hat sie nicht gewusst. Seltsam, zumindest hätte dieser Typ es wissen müssen. Ich kaufte Hochzeitskleider und ein paar andere Sachen, meine Damen mögen es. Und ja, sie sah in diesem Kleid großartig aus, wie ein Engel.

Die Zeit verging. Die Ehe spielte keine Rolle mehr. Das Haus spielte keine Rolle mehr. Eine Tochter hatte Probleme in ihrer Ehe, aber das ging mich nichts an.

Ihr Verhalten wurde seltsamer. Sehr eigenartig. Jetzt weiß ich, was der Grund dafür war. Sie dachte, dass ich reich bin und fand langsam heraus, dass ich es nicht bin. Ich kann mein Essen kaufen, meine Rechnungen bezahlen, aber das ist alles. Also dachte sie daran, einen Reichen zu suchen. Und sie dachte, sie hätte einen. Sie ging nach Nairobi, um ihn zu treffen, und sie traf ihn. Sie rief mich von dort an und ich hörte eine Männerstimme, die

ihr sagte, zu sagen, dass du ihn liebst, und dann kicherte. Die Frage ist nur, bevor oder nachdem sie mit ihm geschlafen hat. Ich bin sicher, er hat sie rausgeschmissen, höchstwahrscheinlich nachdem sie es getan haben. Am nächsten Tag kam sie mit roten Augen zurück. Ich denke, sie hat in der Shuttle-Station übernachtet.

Ich wanderte wirklich umher, wusste nicht, was los war. Keine Frage mehr zum Haus. Keine Frage mehr über mich. Ich fing an, ein Fremder zu sein. Die andere Tochter, Jenny, machte sich selbstständig. Einmal fragte ich sie, wie viel 10 x 50 ist und sie konnte nicht antworten. Vielleicht zu viele Nullen für sie. Was ich gehört habe ist, dass sie ein Geschäft gemietet und restauriert haben, das kostete ungefähr 25.000 KES. Woher kam das Geld? Einfache Antwort, meistens von mir. In den letzten Monaten hat Jackie mir Geld weggenommen. Eines Tages schaute ich in meine Briefftasche und das ganze Geld war weg!

Ich habe sie verlassen. Ich fand heraus, dass sie mich nie liebte, ich war nur die Bank für sie. Monate später kam ich zurück. Ich brauchte kein Haus mehr, habe ein Grundstück in Kenia, um es zu verkaufen. Die Dokumente waren bei Jackie. Ich ging nach Mosocho und übernachtete im Venus Gardens Hotel. In Mosocho kennt mich jeder.

Zehn Minuten nach meiner Ankunft kamen Jenny und ihre Freundin Joy und überprüften, ob ich es wirklich bin. Wir redeten. Kurz gesagt, sie weigerte sich, mir die Dokumente zu geben. Sie lehnte alles ab. Ich sagte ihr, wenn sie so handelt, habe ich keine andere Chance, als vor Gericht zu gehen. Jackie lachte. Sie sagte mir, was passieren wird: der Anwalt wird mein Geld nehmen und sie wird meine Verschwörung übernehmen. Dann hat sie sich zu mir gebeugt und gesagt, „jetzt gehen wir in dein Zimmer und du schläfst mit mir.“ Ich lehnte ab. Ich ging in mein Zimmer, Jackie hinter mir. Als ich die Tür öffnete, habe ich gesehen, dass etwas nicht stimmte. Ich wurde ausgeraubt! Das Seltsame war, dass der Kaufvertrag gestohlen wurde. Außerdem wurden meine Jacke, meine Briefftasche mit 40.000 KES, meine Brille, mein Zuckermessinstrument und eine Hose gestohlen.

Jetzt habe ich einen Anwalt und nichts geht. Nur mein Geld geht dahin. Ich habe alles verloren. Jackie hat nicht einen Kenia-Shilling ausgegeben und jetzt gewinnt sie 2 Millionen. Wie ich herausgefunden habe, gibt es in Kenia kein Gesetz. Und das stimmt. Hier können sie tun, was sie wollen.

Der Ausländer ist der Verlierer. Und das stimmt nicht immer. Einige Leute fragten mich, wie ich Kenia sehe, warum so viele Weiße nach Kenia kommen. Sie glaubten, ich würde sagen, weil es ein wunderschönes Land ist, aber ich weiß es besser. Die Weißen kommen hierher, weil hier ein gutes Geschäft möglich ist. Das heißt, hier können sie tun, was sie wollen.

Ich habe eine kleine Suche durchgeführt. Eigentlich habe ich versucht, die Wahrheit herauszufinden. Hier ist mein Ergebnis:

1. Jackie war mit Odongo verheiratet. Ich fragte sie einmal, warum sie auf ihrem Ausweis Odongo heißt. „Es ist ein Fehler der Regierung“, sagte sie.
2. Patrick, so lautet die Botschaft, ist ihr Liebhaber.

3. Ich wurde betrogen. Das ist sicher. Und das wurde von ihrer Tante, Patrick und Jackie geplant. Die Frage hier ist, wo ist Charles? Ist er ein Verwandter, ein Liebhaber? Oder was?

Das ist die Geschichte. Ich bin nicht der einzige Weiße, der betrogen wurde. Es gibt viele andere. Das Problem ist, dass es keine Strafverfolgung gibt. Die Diebe können stehlen. Niemand hält sie auf. Die Polizei tut nichts, die CID tut nichts. Bezness kann weitergehen.